



Bestimmen Sie mit Pattern Trading Kurs- und Zeitziele

Harmonische Verhältnisse

Die Vorhersage von Kurs- und Zeitbewegungen ist ein grundlegender Bestandteil der Technischen Analyse. Trader und Analysten studieren diese Bewegungen bis ins kleinste Detail, um Kurse, Trends, Umkehrungen und erwartete Ziele vorherzusagen. Alle Preisbewegungen gehören zu dem einfachen Kurs-Pattern „Ursache und Wirkung“. Die Technische Analyse stellt großartige Tools bereit, mit denen der Trader Trends, Muster und wichtige Umkehrpunkte erkennen kann; mithilfe von Patterns kann er sogar Kurse und Ziele vorhersagen. Alle Muster bestehen aus Trends, Kursrelationen und Umkehrpunkten. Die Analyse dieser „Konzepte“ ist der Eckpfeiler der Pattern-Analyse. Trades können vor allem dann besonders profitabel sein, wenn die Pattern-, Kurs- und Zeitkonzepte zusammenfallen. Das Wissen um ein zuverlässiges Muster und Kursziel führt zu einer höheren Wahrscheinlichkeit für einen erfolgreichen Trade. Leider konzentrieren sich die meisten Trader aber nur auf die Veränderungen im Kurs und vernachlässigen diejenigen in der Zeit. Im folgenden Artikel werde ich darstellen, wie die Pattern-Analyse sowohl Kurs- als auch Zeitziele ermittelt.

Die Berechnung von Kurs- und Zeitbewegungen
 Kursschwankungen und Anpassungsprozesse werden mittels Mathematik bestimmt. Kurs- und Zeitbewegungen beziehen sich mathematisch aufeinander. Der Verlauf der Kursveränderungen wird von Vielfachen oder Ratios vorhergehender Swings bestimmt. Eine der berühmtesten Methoden in der Technischen Analyse für Kurs- und Zeit-Swings sind die Fibonacci-Zahlenreihe und -Ratios. Es gibt zwar auch andere Methoden, doch ich werde mich in diesem Artikel auf den Ansatz mit Fibonacci-Ratios beschränken.

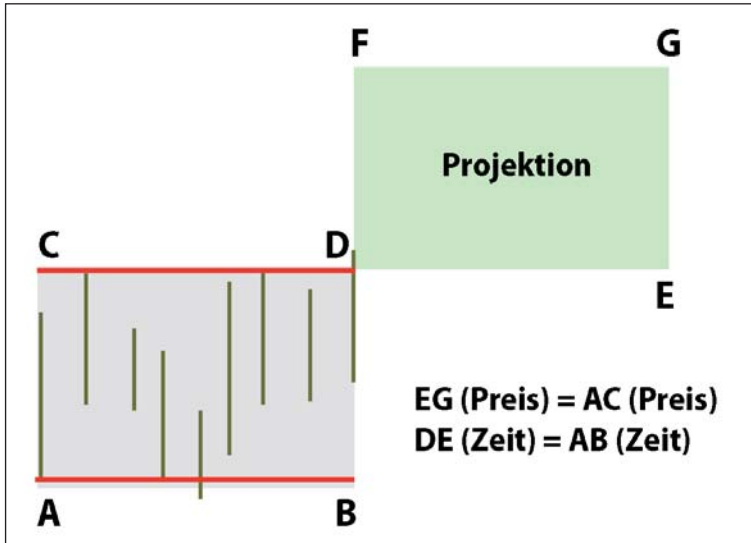
Patterns und Kurs- beziehungsweise Zeitbewegungen hängen mit den Fibonacci-Ratios in den Märkten zusammen. Die Fibonacci-Ratio-Analyse funktioniert in allen Märkten und Zeitrahmen. Die Grundidee hinter dem Gebrauch dieser Ratios ist, wichtige Umkehrpunkte, Retracements und Extensions nebst Swing-Hochs und -Tiefs zu erkennen.

Fibonacci-Zahlenreihe und Ratios

Die Mathematik der Fibonacci-Zahlenreihe findet sich vor allem in den Finanzmärkten. Dort erscheint sie im Modell der

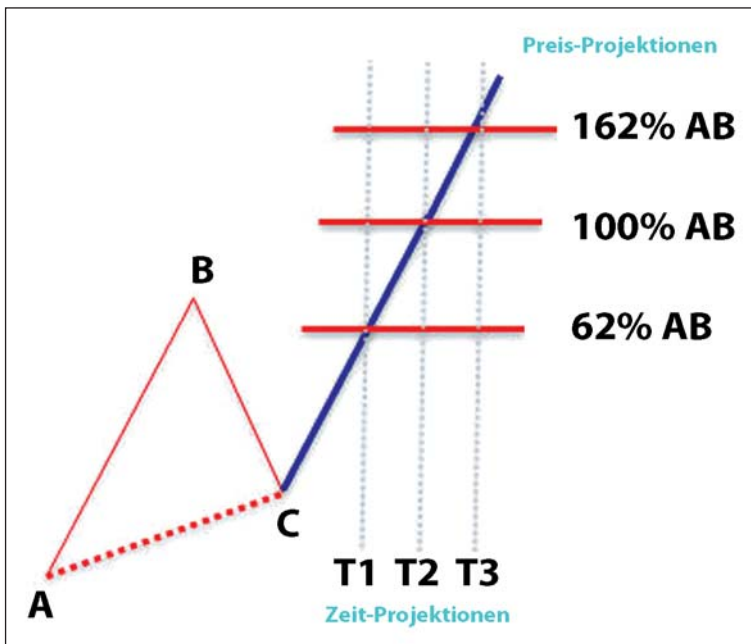
B1 Kurs- und Zeitprojektionen in Vierecken

Bild 1 zeigt die Berechnung von Kurs- und Zeitprojektionen des Vierecks in Bezug auf dessen Range und Zeit. Die Range des Vierecksmusters (100 Prozent von AC) wird auf EG (Kurs) für ihre Kurserwartung in der Höhe beziehungsweise Zeit des AB-Vierecks (100 Prozent) zu DE (Zeit) projiziert. Vielfache der AC-Range (200, 300, 400 Prozent) werden ebenfalls als Ziele des Vierecks-Patterns eingesetzt.



B2 Kurs- und Zeitziele im ABC-Dreieck

Bild 2 stellt ein ABC-Dreiecks-Pattern mit seinen Kurs- und Zeitprojektionen dar. Der Haupt-Swing (AB) wird mit den Fibonacci-Ratios multipliziert, um 62, 100 und 162 Prozent von AB für die Kursziele zu projizieren. Die Zykluslänge (AB oder AC) projiziert die Zeitziele T1 (0,62 von AB), T2 (1,0 von AB) oder T3 (1,62 von AB).



Marktstrukturen und im Verlauf der Kurs- und Zeitveränderungen. Die Fibonacci-Abfolge (auch bekannt als die rekursive Abfolge) ist die Summe zweier Zahlen, die unmittelbar aufeinander folgen: 1+1=2, 3+2=5, 5+3=8 und so weiter.

Das Entscheidende bei dieser Reihenfolge ist, dass, wenn eine Zahl durch die vorhergehende dividiert wird, immer das

Ergebnis 1,618 vorliegt (der so genannte „Goldene Schnitt“). Fibonacci-Ratios werden also von der Fibonacci-Zahlenreihe hergeleitet; 0,618 und 1,618 sind die wichtigsten Verhältnisse. Die übrigen Zahlen sind lediglich Herleitungen der Fibonacci-Abfolge. Die meisten Trader benutzen 0,382, 0,5, 0,618, 0,786, 1, 1,272 und 1,618 als Fibonacci-Ratios, um Kurs- und Zeitziele zu ermitteln.

Fibonacci-Preisprojektionen

Fibonacci-Preisprojektionen bestehen in erster Linie aus zwei Typen: Retracements und Extensions. Ein Retracement liegt vor, wenn der Kurs innerhalb der vorhergehenden Swing Range notiert; eine Extension liegt vor, wenn der Kurs außerhalb seiner Swing Range handelt.

Diese Kurs-Levels werden für Unterstützungen und Widerstände verwendet, um entscheidende Trade Setups zu identifizieren. Fibonacci Retracements von 0 bis 1,0 sind: 0,382, 0,50, und 0,618 der vorhergehenden Swing-Größe. Fibonacci Extensions über 1,0 sind: 1,27, 1,618 et cetera der vorhergehenden Swing-Größe.

Preisprojektionen werden mittels Swing-Hochs und -Tiefs berechnet. Die Fibonacci-Zeichnungs-Tools (Retracements und Extensions) werden in den meisten Software-Paketen benutzt, um Swing-Hochs und -Tiefs auszuwählen und so die Retracement- und Extension-Zonen einzuzeichnen.

Fibonacci-Zeitprojektion

Fibonacci-Zeitprojektionen werden für die Fibonacci-Zeitprojektion eingesetzt. Sie werden generiert, indem man ein Basisintervall auswählt, das von der Zeit zwischen zwei Marktböden oder -Tops beschrieben wird. In Patterns können Fibonacci-Zeitprojektionen zwischen zwei Schlüssel-Pivot-Punkten, die das Pattern definieren, verwendet werden.

Das Basisintervall wird mit den Fibonacci-Ratios, wie zum Beispiel 0,38, 0,62, 1, 1,27 oder 1,618, multipliziert, um zukünftige Zeitprojektionen festzulegen. Diese Zonen bestimmen wichtige Marktereignisse, bei denen Trader entscheidende Umkehrungen des aktuellen Kurses oder der aktuellen Richtung erwarten. Kurz gesagt: Fibonacci-Zeitprojektionen werden als Richtlinien verwendet und funktionieren in der Regel besser in langfristigen Charts.

Das Pattern-Konzept von Kurs- und Zeitprojektionen

Marktpreise weisen immer ein Trend-, Konsolidierungs- und Trendwiederaufnahme-Verhalten auf. Ihre Trends und ihre Übergangsphasen, in der sie vom vorhergehenden Trend in einem einzelnen Bar ihre Richtung ändern, kehren sie dagegen selten um. Während der Übergangsphase nehmen die Kurse Trading Ranges und Preisschwankungen wahr. Und genau dieses „Ranging“ definiert erkennbare Kursmuster.

Die Konsolidierungsphase bevorzugt bisweilen den vorherrschenden Trend vor ihrer Formation und setzt dessen Richtung fort. Dabei handelt es sich um so genannte „Continuation Patterns“; Beispiele dafür sind symmetrische Dreiecke, Flaggen und Cup and Handle. Es gibt aber auch Konsolidierungsphasen, die in einer Umkehr des früheren Trends enden und sich anschließend in die entgegengesetzte